



Dorfblatt

Arnsfeld & Mildenau



23. Jahrgang

Oktober 2012 (Erscheinungstag: 28.09.2012)

Inhalt

„Tag der offenen Tür“	1
Amtliche Bekanntmachungen	3
Gemeinderatssitzung vom 17.08.2012	3
Läute-Ordnung Bergbau – Glocke	4
Satzung Entschädigung ehrenamtliche Tätigkeit	4
Gemeindenachrichten	5
Gewerbegebiet Mildenau Nord wird 20 Jahre	5
Einweihung/Einsegnung Trauerhalle	6
Standesamtliche Nachrichten, Anzeigen	6
Aus dem Vereinsleben	8
Wanderungen im Erzgebirgskreis	8
EC-Hütt'1	9
Mütter- und Familienzentrum	9
Tag der offenen Tür bei der FFW Arnsfeld	9
Annaberger-Landring-Radeln	11
Musik und Tanz zur Kirmes	11
Lebensräume entwickeln, Artenvielfalt bewahren	12
Herzliche Einladung an alle Skatfreunde	12
Kirchennachrichten	13
Monatsspruch	13
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mildenau	13
Kirchgemeinde Arnsfeld/Niederschmiedeberg	13
Ev.-meth. Kirche Mildenau	14
Landeskirchliche Gemeinschaft Mildenau	15
Chronik	16
Alt-Bergbau in Mildenau (9)	16
Das Dorfblatt Rätsel	18
Anzeigen und Werbung im Dorfblatt	18
Straßenfest, Weihe der St. Petrus Glocke & 20 Jahre Gewerbegebiet Nord	20

Einladung zum „Tag der offenen Tür in der Grundschule Mildenau“



Foto: Hans Feller

Impressum

HERAUSGEBER:

Gemeinde Mildenau · Dorfstraße 95 · D-09456 Mildenau
Tel. 03733 56550 · www.mildenau.de · dorfblatt@mildenau.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Bürgermeister K. Vogel

SATZ & DRUCK:

S-Print · 09456 Annaberg-Buchholz · Adam-Ries-Straße 16
Tel. 0 37 33 4 28 10 · E-Mail: contact@sprint-net.de

BILDER: (©fotolia S. 2/6/7/8), (Gemeinde Mildenau)

ERSCHEINUNG:

seit Mai 1990

PREIS:

0,75 EUR

VERKAUFSSTELLEN:

im OT Mildenau – Fruchthaus 1, Annaberger Straße; Bäckerei Wolter, Dorfstraße; Bäckerei Brückner, Obermildenau;

im OT Arnsfeld – Annaberger Land e.V., Rathaus

Die Meinungen der einzelnen Verfasser müssen nicht mit der des Herausgebers übereinstimmen.

Für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge wird keine Verantwortung übernommen. Außerdem behält sich der Herausgeber z. B. aus Platzgründen das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Beiträge im Ausnahmefall vor.

Bei Übersendung von Veröffentlichungswünschen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung dafür, dass diese bei uns rechtzeitig, unverfälscht oder vollständig eingehen. Telefonische Rückfrage ist zu empfehlen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatz, sind ausgeschlossen.

Liebe Einwohner,

am Sonnabend, 06.10.2012 findet der „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Mildenau in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Wir laden Sie zu einem Rundgang durch die neu sanierten Räume herzlich ein.

Im Werkraum und im Kunstzimmer können Sie eine kleine Ausstellung mit den Werken der kleinen Künstler besichtigen. Auf dem oberen Flur werden die Grundschüler 9.30 Uhr, 10.30 Uhr und 11.30 Uhr ein kleines Programm darbieten. Für das leibliche Wohl wird im unteren Flur ein Kuchenbasar aufgebaut.

Die Hortkinder werden verschiedene alkoholfreie Cocktails mixen und laden zur Verkostung ein. In den Räumen des Hortes wird eine Bastelstation eingerichtet.

Die Jugendfeuerwehren von Arnsfeld und Mildenau, der TSV Grün-Weiß Mildenau und der Bürgermeister sowie der Schulvereinsvorsitzende werden ebenfalls mit Vorort sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Gehlert, Hauptamtsleiterin

Öffnungszeiten und Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Mildenau

Bürgermeisteramt

Bürgermeister

Herr Konrad Vogel
Tel.: 56 55 22
E-Mail: buergermeister@mildenau.de

Sekretariat

Frau Ute Langklotz
Tel.: 56 55 20
E-Mail: sekretariat@mildenau.de

Hauptamt

Hauptamtsleiterin

Frau Silke Gehlert
Tel.: 56 55 21
E-Mail: hauptamt@mildenau.de

Mitarbeiterin Hauptamt

Frau Nicole Siegel
Tel.: 56 55 23
E-Mail: hauptamt1@mildenau.de

Mitarbeiterin Hauptamt / Meldestelle

Frau Ilona Meyer
Tel.: 56 55 12 oder 13
E-Mail: standesamt@mildenau.de
oder meldestelle@mildenau.de

Mitarbeiterin Hauptamt / Ordnungsamt

Frau Alwine Benke
Tel.: 56 55 11
E-Mail: ordnungsamt@mildenau.de

Mitarbeiterin Hauptamt / Liegenschaften

Frau Veronika Thiele
Tel.: 56 55 33
E-Mail: liegenschaften@mildenau.de

Mitarbeiterin Gewerbeamt

Frau Annegret Böttcher
Tel.: 56 55 10
E-Mail: gewerbeamt@mildenau.de

Bauamt

Bauamtsleiterin

Frau Ines Wendrock
Tel.: 56 55 31
E-Mail: bauamt@mildenau.de

Bauhofleiter

Herr Heiko Melzer
Tel.: 56 55 32
E-Mail: bauhof@mildenau.de

Rechnungsamt

Rechnungsamtsleiterin

Frau Sibylle Mittag
Tel.: 56 55 15
E-Mail: rechnungsamt@mildenau.de

Mitarbeiterin Rechnungsamt/

Kassenverwalterin
Frau Tamara Pischel
Tel.: 56 55 16
E-Mail: kasse@mildenau.de

Trinkwasserzweckverband

Herr René Lorenz
Handy: 0171 / 823 7052
E-Mail: Trinkwasserzv@mildenau.de

Frau Mandy Martin
Tel.: 56 55 14
E-Mail: steuern@mildenau.de

Montag:	geschlossen		
Dienstag:	7.00 – 9.00 Uhr	9.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		
Donnerstag:	7.00 – 9.00 Uhr	9.30 – 12.00 Uhr	12.30 – 17.00 Uhr
Freitag:	7.00 – 9.00 Uhr	9.30 – 12.00 Uhr	

In dringenden Fällen können Sie täglich einen Ansprechpartner im Gemeindeamt erreichen. Wir möchten Sie aber bitten an den Tagen, an denen nicht geöffnet ist, von Besuchen und Telefonaten abzusehen.

Sprechtag des Friedensrichters

Der Friedensrichter hat **jeweils am ersten Dienstag** eines jeden Monats in der Zeit **von 16.00 – 18.00 Uhr** Sprechzeit. Sie können den Friedensrichter jederzeit

außerhalb dieser Sprechzeiten unter der Telefonnummer **03733/53078** erreichen.
Wolfgang Faust, Annaberger Straße 12 09456 Mildenau

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet **am 16.11.2012, 19.00 Uhr im Gasthof „Fritzsch“** in Arnsfeld statt.

Die Tagesordnung wird über die Aushänge und das Dorffernsehen bekannt gegeben.

Ärztliche Notfallbereitschaft

Achtung! Über den diensthabenden Arzt informiert die Rettungsleitstelle unter Telefonnummer 03733 / 1 92 22.



Zahnarzt-Notdienst

Unter **www.zahnarzt-notdienst.de** steht eine neue Datenbank für die Suche nach zahnärztlichen Notdiensten zur Verfügung.

Der Service steht kostenfrei und bundesweit zur Verfügung.

Zahnärztlicher Notdienst, Ansage und Vermittlung (A&V e.V.) **www.zahnarzt-notdienst.de**

A&V – Zahnärztlicher Notdienst e.V.
Karlstraße 110 · 80335 München
www.notzahnarzt24.de

Bereitschaftsdienst der Tierärzte 01.10. – 04.11.2012

01.10. – 07.10.2012

Herr TA Stanley Geisler
Annaberg-Buchholz
0160/96246798

Herr TA Lindner
Thum OT Herold
037297/476312 oder
0162/3794419

08.10. – 14.10.2012

Frau DVM Gabriele Schnelle
Dorfstraße 22 a
09487 Schlettau / OT Dörfel
03733/2 68 37 oder
0171/2336710

Herr TA Denny Beck
Gelenau
0173/9173384

15.10. – 21.10.2012

Frau TÄ Sandy Dathe
Gelenau
037297/765649 oder
0174/3160020

22.10. – 28.10.2012

Herr TA Stanley Geisler
Annaberg-Buchholz
0160/96246798

Herr TA Denny Beck
Gelenau
0173/9173384

29.10. – 04.11.2012

Frau TÄ Sandy Dathe
Gelenau
037297/765649 oder
0174/3160020



Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Fricke, Stellv.
Amtstierarzt

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die am 17.08.2012 im Gasthof Fritzsches stattgefundene Gemeinderatssitzung / öff. Teil

Antrag Erwerb Baugrundstücke im Wohngebiet Mauersberger Weg

Mit **Beschluss 283/12** wurde festgelegt, dass die Gemeinde Mildenau die Flurstücke Nr. 1602/8 mit 581 m² und 1602/9 mit 840 m² an einen Erwerber verkauft. Der Erwerber trägt sämtliche Nebenkosten die durch den Grunderwerb entstehen.

Mit **Beschluss 284/12** wurde festgelegt, dass die Erhebung der Abwasserbeiträge durch den Verkauf der Bauparzellen 5 und 6 des Wohngebietes „Mauersberger Weg“ an einen Erwerber unverändert bleibt. Für beide Bauparzellen sind die Abwasserbeiträge entsprechend Beitragssatzung zu entrichten.

Öffentliche Läuteordnung für die Bergbauglocke Mildenau

Mit **Beschluss 285/12** wurde die Läuteordnung für die Bergbau-Glocke in der Fassung vom 17.08.2012 bestätigt. Sie ist in der Oktoberausgabe des Dorfblattes öffentlich bekannt zu machen.

Finanzierung der Veranstaltung am 03.10.2012

Mit **Beschluss 286/11** wurde festgelegt, dass die Gemeinde Mildenau die Veranstaltung am 03.10.2012 mit einer finanziellen Zuwendung und mit dem Einsatz des Gemeindebauhofes (u.a. Auf- und Abbauen der Verkaufsstände) unterstützt. Die mit der Straßensperrung anfallenden Kosten trägt ebenfalls die Gemeinde.

2. Änderung der Entschädigungssatzung

Mit **Beschluss 287/12** wurde die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Fassung vom 17.08.2012 zur Satzung erhoben. Diese Satzung ist in der Oktoberausgabe des Dorfblattes bekannt zu machen.

Unterrichtung des Gemeinderates zur Haushaltslage gem. 75 Abs. 5 SächsGemO

Mit **Beschluss 288/12** wurde festgelegt, dass die geplante Maßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz im Klärwerk (Austausch der Lüfter) nicht im Jahr 2012 durchgeführt werden soll, sondern erst im Jahr 2013 zu realisieren ist.

Änderung Konzessionsvertrag Gas – §11 Endschaftsbestimmungen

Mit **Beschluss 289/12** wurde die Änderungen des § 11 Endschaftsbestimmungen

des Konzessionsvertrages Gas mit der Energie in Sachsen in der am 10.07.2012 eingereichten Fassung von der Gemeinde Mildenau bestätigt.

Winterschadensbeseitigung

Mit **Beschluss 290/12** wurde der Technische Ausschuss befugt, die Vergabe für die Maßnahme „Deckensanierung Dreihäusergasse und Zufahrt Eisenstraße 20b“ im Umlaufverfahren durchzuführen.

Investitionen

Ausstattung Trauerhalle Arnsfeld

Mit **Beschluss 291/12** wurde dem Gestaltungsvorschlag „Kreuz“ für den Sargbereich in der Trauerhalle Arnsfeld zugestimmt. Frau Katrin Baumann, Elterlein ist mit der Ausführung zu beauftragen. Ein Vorhang soll vorerst nicht angeschafft werden.

Mit **Beschluss 292/12** wurde dem Angebot der Fa. Zimmermann, Seefeld-Hechendorf für die Ausstattung der Trauerhalle Arnsfeld zugestimmt.

Trauerhalle Mildenau

Mit **Beschluss 293/12** wurde dem Angebot der Fa. Zimmermann, Seefeld-Hechendorf für die Ausstattung der Trauerhalle Mildenau zugestimmt.

Mit **Beschluss 294/12** wurde die Firma Metallbau Schreiter, Steinbach mit der Herstellung von 6 Kranzständen 80 cm und 4 Kranzständen 120 cm beauftragt.

Erschließung WG Mauersberger Weg

Mit **Beschluss 295/12** wurde bestätigt, dass die Maßnahme „Erschließung Wohngebiet Mauersberger Weg“ bis auf den grundhaften Ausbau der Zufahrtsstraße (Realisierung 2014 geplant) abgeschlossen ist.

Ausbau Sandbach zwischen Milchgrundgraben und Kläranlage

Mit **Beschluss 296/12** wurde festgelegt, dass die Trasse des Auslaufs zwischen RÜB und Sandbach in Fließrichtung umzuverlegen ist. Das Vorhaben soll vom Bauhof umgesetzt werden. Der vorgesehene Einbau des Papierfanges wird erst mit dieser Maßnahme umgesetzt.

Grundhafter Ausbau der Gutsstraße

Mit **Beschluss 297/12** wurde dem Nachtragsangebot der Firma Zimmermann Annaberg-Buchholz zur Verkehrsregulierung während des grundhaften Ausbaus der Gutsstraße Arnsfeld zugestimmt.

Stellungnahme zu eingegangenen Bauanträgen

Mit **Beschluss 298/12** wurde dem Bauantrag zur Errichtung eines Anbaues an das bestehende Wohnhaus auf dem Flurstück 111/3 der Gemarkung Mildenau gemäß § 36 BauGB und § 69 SächsBO zugestimmt.

Neubau eines Einfamilienhauses

Mit **Beschluss 299/12** wurde dem Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf den Flurstücken 799/13 und 389/26 der Gemarkung Mildenau (Dreihäusergasse 7) gemäß § 36 BauGB und § 69 SächsBO zugestimmt.

Grundstücksangelegenheiten

Vorkaufsrechtsanfrage

Mit **Beschluss 300/12** wurde festgelegt, dass durch die Gemeinde Mildenau das gesetzliche Vorkaufsrecht bei einem Grundstücksgeschäft nicht ausgeübt wird.

Gebäudeeinemessung

Mit **Beschluss 301/12** wurde festgelegt, dass das Vermessungsbüro Heubach den Auftrag zur Gebäudeaufmessung im Bereich des Flurstücks Nr. 145/24 der Gemarkung Arnsfeld entsprechend des Angebots erhält.

Mit **Beschluss 302/12** wurde festgelegt, dass das Vermessungsbüro Heubach mit der Gebäudeaufmessung für die Turnhallenbauten in Mildenau und Arnsfeld zu beauftragen ist.

Bürgermeisterwahl 2013

Mit **Beschluss 303/12** wurde festgelegt, dass die Bürgermeisterwahl am 02.06.2013 in der Gemeinde Mildenau stattfindet. Der Termin für eine eventuell notwendig werdende Neuwahl / Nachwahl wird auf den 16.06.2013 festgelegt. Es werden zwei Wahllokale eingerichtet, im Ortsteil Mildenau in der Grundschule Mildenau und im Ortsteil Arnsfeld im Dorfgemeinschaftshaus.



Kriegerehrenmal in Arnsfeld

Mit **Beschluss 304/12** wurde festgelegt, dass für das Haushaltsjahr 2013 die Restaurierung der zwei noch nicht erneuerten Schrifttafeln laut Angebot aufgenommen wird.

Grundschule Mildenau

Mit **Beschluss 305/12** wurde dem Angebot der Fa. Lanzenberger Werbung Annaberg-Buchholz für die Ausschilderung der GS Mildenau zugestimmt.

Öffentliche Läute-Ordnung für die Bergbau - Glocke Mildenau

Privatbesitz Sebastian Schreiter, Standort Wiesenbaderstraße 7 in 09456 Mildenau

Präambel

Die Bergbau-Glocke soll mit ihrer Stimme als Teil des „Geschichtsweges Mildenau“ an die Bergbaugeschichte des Dorfes Mildenau erinnern. Darum hat sie ihren Standort am ehemaligen Huthaus des St. Petri-Stolln's erhalten. Dort befindet sich schon der Schaukasten Nr. 3 des Geschichtsweges, der das Thema „Bergbau“ behandelt.

Jede Glocke ist ein Rufer. „Eine Glocke ohne Liebe und Wärme in ihrer Stimme, ohne christliche Botschaft in ihrem Ruf, verkommt zu tönendem, oft genug zu dröhnendem Erz.“ Sie rief einst die Bergleute und ihre Angehörigen zu Gebet und Besinnung in ihrer bedrohten Alltagswelt.

Sie ruft noch heute die Menschen. Wenn Glocken schweigen müssen, dann lauert Gefahr für die menschliche Gemeinschaft vor der Tür. Darum soll die Bergbau-Glocke „St. Petrus“ an den Bergbau in Mildenau erinnern und zu Besinnung und Gebet, aber auch zu erforderlicher Hilfeleistung rufen und zu folgenden Tagen läuten:

1. Erinnerung an Bergbaugeschichte Mildenau's

- a) zu den Bergquartalen am Samstag vor Reminiscere, vor Trinitatis, vor Crucis (Kreuzerhöhung) am 14.9. und vor Luciae (Gedenktag an Lucia, christl. Märtyrerin) am 13.12. durch 3 Minuten Läuten um 17 Uhr.
- b) dreimaliges Anschlagen nach einer Veranstaltung, deren Zeitpunkt im Jahreskalender der Gemeindeverwaltung festgelegt werden kann.
- c) Mettenschicht am Samstag vor dem 3. Advent um 18 Uhr – 5 Minuten
- d) anlässlich von Geschichtsweg-Führungen – 2 Minuten
- e) Lehrveranstaltungen der Schule

2. Kirchliche Feiertage und Veranstaltungen

- a) am Vorabend der hohen Feiertage (Vorabend zum 1. Advent/zum 1. Weihnachtstag/zum Epiphaniastag/zum Himmelfahrt/Pfingsten/Trinitatis/Reformatsfest/Ewigkeitssonntag um 19 Uhr für 3 Minuten, außer Karsamstag,

dafür aber am 1. Osterfesttag um 12 Uhr, an Silvester wird 10 Minuten vor 24 Uhr das alte Jahr ausgeläutet.

- b) Lebendiger Adventskalender, Termin variabel, unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung im Huthaus St. Petri – 3 Minuten

3. öffentliche Anlässe Der Bürgermeister bittet um Geläut zu:

- a) Veranstaltungen im Gelände des Huthauses St. Petri z.B. Volkslieder-singen im Frühling – 3 Minuten
- b) Notsituationen, die die Menschen zu Hilfe, Dank und Gebet auffordern. – 5 Minuten

Möge der Gebrauch dieser Glocke den Menschen unseres Dorfes zu gemeinsamem Leben und Glauben helfen. „Qui me tangit vocem meam audiat“ (Wer mich berührt, der höre meine Stimme!)

Mildenau, 17.08.2012



Vogel
Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl S. 130) geändert worden ist, in Verbindung mit § 52 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz – SächsSchiedsGutStG) vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 247), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 154) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Mildenau mit Beschluss Nr.287/12 am 17.08.2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Die Satzung der Gemeinde Mildenau über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 11.05.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt „Dorfblatt Arnsfeld & Mildenau“, Ausgabe Juni 2009) in der Fassung der 1. Änderung vom 19.09.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt „Dorfblatt Arnsfeld & Mildenau“, Ausgabe Oktober 2009) wird wie folgt geändert:

§ 3 Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

„(2) Der erste und der zweite ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten anstelle des in Absatz 1 genannten Grundbetrages als monatlichen Grundbetrag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 31,00 Euro.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft.

Mildenau, 17.08.2012



Vogel
Bürgermeister

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Ver-

letzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemeindenachrichten

Nachruf

Am 24.08.2012 verstarb im Alter von 77 Jahren

Herr Karlheinz Helbig

Herr Helbig war von 1977 bis 1991 Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Arnsfeld. Er hat sich für Arnsfeld in verschiedenen Bereichen sehr engagiert.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Seinen Angehörigen übermitteln wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Bürgermeister, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung



Gewerbegebiet Mildenau Nord wird 20 Jahre

(Fortsetzung)

Liebe Einwohner,

wie in der September-Ausgabe des Dorfblattes bereits angekündigt, möchte ich meine Ausführungen zur Entwicklung des Gewerbegebietes Mildenau Nord fortführen.

Beginnen werde ich mit einigen wenigen Details zu Stationen der Unternehmensentwicklung der Firma Norafin Industries GmbH.

Bis 1997 war das Unternehmen als Vliesstoff GmbH in Wiesenbad ansässig, bevor es aufgrund des Verkaufes des Grundstücks an die Kurklinik erste Überlegungen hinsichtlich eines Neubaus gab. Letztendlich fiel die Entscheidung für einen Neubau für das Gewerbegebiet in Mildenau. Seit dem 1996 vollzogenen ersten Spatenstich ist die Belegschaft stetig – von damals 28 bis heute auf 100 Mitarbeiter angewachsen. Erhebliche Investitionen in den Maschinenpark, Erweiterungen im Bereich Kundenservice, Logistik und Produktionsplanung sowie die derzeitige erneute Unternehmenserweiterung sichern vorhandene und schaffen neue Arbeitsplätze am Standort Mildenau.



Grundsteinlegung für die neue Produktionshalle der Firma Norafin am 24.08.2012 – in der Mitte der Geschäftsführer der Firma – Herr André Lang

Fotoquelle: Norafin Industries GmbH

Die hergestellten wasserstrahlverfestigten und vernadelten Vliese finden weltweit Abnehmer – 2011 betrug die Exportrate 72 %. Perspektivisch investiert Norafin – die kommenden 3 Jahre eingerechnet – rund 12,5 Mio Euro in Mildenau. Junge Fachkräfte bildet das Unternehmen nicht nur selbst aus, sondern bietet diesen auch nach ihrer Ausbildung eine berufliche Perspektive.

Unter anderem arbeitet die Firma mit den Universitäten Chemnitz und Dresden zusam-

men. Nicht nur deshalb ist das Unternehmen sehr innovativ.

Dem in der Ausführung befindlichen Investitionsvorhaben „Bau einer neuen Produktionshalle“ wünsche ich ein gutes Gelingen.



aktuelles Baugeschehen des Hallenneubaus

Die heutige A-Form AG wurde im September 1992 gegründet. Im zurückliegenden Monat wurde deshalb das 20jährige Bestehen des Unternehmens zünftig gefeiert.

Die A-Form AG siedelte sich 1993 als erstes produzierendes Unternehmen



während der Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen der Firma

> im Gewerbegebiet Mildenau Nord an. Obwohl erst am 01.05.1993 mit dem Bau begonnen wurde, lief die Produktion bereits Ende des gleichen Jahres an. Trotz mancher Probleme und Schwierigkeiten konnte sich die A-Form AG als auch die ausgliederte AFEX GmbH am Markt etablieren. Mit der Entwicklung neuer Produkte und dem Beschreiten neuer Wege blieb das Un-

ternehmen wettbewerbsfähig. Umfangreiche Investitionen in den Maschinenpark und den Ausbau der Fertigungsstrecken wurden getätigt. Die erste bauseitige Erweiterung des Unternehmens erfolgte 2003.

Heute verfügt die A-Form AG über einen Kundenstamm weit über die Grenzen Europas hinaus.

Gegenwärtig plant das Unternehmen eine Erweiterung des vorhandenen Produktionsgebäudes der AFEX GmbH. Die dafür erforderlichen Voraussetzungen sind bereits geschaffen. Einhergehend mit dem Ausbau sollen neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Anzahl der Beschäftigten stieg auch in diesem Unternehmen fortlaufend an. Am Produktionsstandort sind derzeit 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. 5 Lehrlinge befinden sich in der Ausbildung und 1 Mitarbeiter wurde durch das Unternehmen zum Studium delegiert.

In seiner Festansprache führte der Geschäftsführer Herr Parczyk u. a. an, dass es in den zurückliegenden 20 Jahren zeitweise große Schwierigkeiten gegeben hat, aber mit viel Engagement wurden diese gemeistert.

Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich auch im Namen der Einwohner weiterhin viel Erfolg.

(Fortsetzung folgt)

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Vogel
Bürgermeister

Einweihung/Einsegnung der Trauerhallen in Mildenau/Arnsfeld

Liebe Einwohner von Mildenau,

nach umfangreichen Bauarbeiten findet die Einweihung bzw. Einsegnung der **Trauerhalle Mildenau** am 11.11.2012.

Dazu lade ich unsere Einwohner herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Vogel, Bürgermeister

Liebe Einwohner von Arnsfeld,

nach Abschluss umfangreicher Bauarbeiten wird die **Trauerhalle in Arnsfeld** am 31.10.2012 nach dem Festgottesdienst zum Reformationstag um 11.15 Uhr feierlich eingeweiht bzw. eingesegnet.

Dazu lade ich unsere Einwohner herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Vogel, Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten, Anzeigen

OT Mildenau

*Wir gratulieren
zum Geburtstag*



01.10. Fritz Riedel
Dorfstraße 58
92 Jahre

02.10. Renate Melzer
Dorfstraße 232
70 Jahre

03.10. Brigitte Löttsch
Ostsiedlung 19
71 Jahre

04.10. Adeltraut Röhrer
Felsenkellerweg 16
86 Jahre

05.10. Manfred Leipner
Dorfstraße 189
78 Jahre

06.10. Sieghard Gester
Eisenstraße 24 C
73 Jahre

08.10. Erika Fritzsche
Wiesenweg 8
85 Jahre

09.10. Hans Klemm
Wiesenweg 11
87 Jahre

10.10. Dieter Nestler
Eisenstraße 24
77 Jahre

10.10. Helmar Meyer
Dorfstraße 33
72 Jahre

11.10. Hanna Schreiter
Plattenthaler Weg 7
82 Jahre

17.10. Frieda Hielscher
Dorfstraße 5
77 Jahre

18.10. Anita Reißmann
Eisenstraße 22
79 Jahre

- 20.10. Helga Horn
Eisenstraße 88
73 Jahre
-
- 21.10. Friedemann Bergelt
Dorfstraße 215
90 Jahre
-
- 25.10. Günter Haustein
Ostsiedlung 25
82 Jahre
-
- 26.10. Annemarie Meyer
Wieserbader Straße 12
75 Jahre
-
- 29.10. Helga Böttcher
Eisenstraße 81
73 Jahre
-

*Wir freuen uns
mit den Eltern*



Martin Kaden, Langer Weg 1 und
Julia Kaltoven, Roßwein
über die Geburt **Ihrer Tochter
Mia Alena** am 29.08.2012

Anja Wunsch und Enrico Dost,
Dorfstraße 74 B, über die Geburt
Ihrer Tochter Leni
am 07.09.2012

*Wir wünschen weiterhin
Glück und Gesundheit*

*Wir trauern um
Ihre Lieben*



Edith Weller,
Dorfstraße 190, zuletzt Pflegeheim verstor-
ben am 01.09.12 im Alter von 84 Jahren

Peter Weißbach,
Am Graben 9, verstorben am
30.08.12. im Alter von 73 Jahren

**Wir übermitteln den Angehörigen
unsere aufrichtige Anteilnahme.**

**OT Arnsfeld,
Oberschaar und
Mittelschmiedeberg**

*Wir gratulieren
zum Geburtstag*



- 03.10. Christine Schreiter
Hauptstraße 34, OT Arnsfeld
71 Jahre
-
- 04.10. Karl Schreiter
Kleine Straße 7, OT Arnsfeld
81 Jahre
-
- 05.10. Erhard Schreiter
Hauptstraße 153, OT Arnsfeld
76 Jahre
-
- 05.10. Siegfried Klepsch
Hauptstraße 125, OT Arnsfeld
73 Jahre
-
- 07.10. Reinhold Teucher
Hauptstraße 85, OT Arnsfeld
75 Jahre
-
- 08.10. Ehrentraut Teucher
Niederer Weg 3, OT Arnsfeld
75 Jahre
-
- 09.10. Rosemarie Schreiter
Kleine Straße 15, OT Arnsfeld
72 Jahre
-

- 10.10. Waltraute Uhlig
Siedlung 3, OT Arnsfeld
85 Jahre
-
- 10.10. Heinz Teucher
Hintere Gasse 11, OT Arnsfeld
74 Jahre
-
- 14.10. Klaus Bonitz
Gutsstraße 4, OT Arnsfeld
76 Jahre
-
- 15.10. Arnold Aßmann
Talstraße 4, OT Mittelschmiedeberg
74 Jahre
-
- 17.10. Roland Neubert
Hauptstraße 22, OT Arnsfeld
84 Jahre
-
- 18.10. Marianne Schreiter
Hauptstraße 45, OT Arnsfeld
86 Jahre
-
- 21.10. Erich Teucher
Steinbacher Straße 1, Oberschaar
89 Jahre
-
- 24.10. Rolf Siegert
Kleine Straße 5, OT Arnsfeld
78 Jahre
-
- 25.10. Hanna Teucher
Hintere Gasse 10, OT Arnsfeld
73 Jahre
-

- 27.10. Bernd Kermer
Wiesenstraße 7, OT Arnsfeld
73 Jahre
-

- 28.10. Erika Bonitz
Gutsstraße 4, OT Arnsfeld
73 Jahre
-

- 31.10. Irmgard Wendler
Hauptstraße 19, OT Arnsfeld
79 Jahre
-

*Wir wünschen weiterhin
Glück und Gesundheit*

*Wir trauern um
Ihre Lieben*



Karlheinz Helbig,
Hauptstraße 57, verstorben am
24.08.12 im Alter von 77 Jahren

Regina Nichelmann,
Hauptstraße 79, verstorben am
05.09.12 im Alter von 78 Jahren

Gerhard Pruhs,
Kleine Straße 11, verstorben am
06.09.12 im Alter von 56 Jahren

**Wir übermitteln den Angehörigen
unsere aufrichtige Anteilnahme.**

Aus dem Vereinsleben

Veranstaltungen Oktober 2012 in den Ortsteilen Mildenau und Arnsfeld

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Arnsfeld			Oktoberfest am Sportlerheim
Arnsfeld	07.10.2012	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest
Mildenau	10. – 14.10.2012		Bibelwoche mit Pfarrer Friedrich Meisinger gemeinsam der Ev.-meth. Gemeinde
Mildenau	14.10.2012		Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche
Mildenau	21.10.2012		Kirchweihfest
Arnsfeld	04.11.2012	10.00	Gottesdienst zum Kirchweihfest



Wanderungen im Erzgebirgskreis im Oktober aus dem Wanderkalender 2012 des Sächsischen Wander- und Bergsportverband e.V.



> Mittwoch, 03.10.2012

16. Marienberger Wandertag „Rund um den Ortsteil Pobershau“

Veranstalter: MAB2
Eigenbetrieb der Stadt Marienberg
Gäste – Info Pobershau und
EZV Pobershau – Rittersberg e.V.

Gäste-Info Pobershau, Dorfstraße 68,
09496 Marienberg / OT Pobershau,
Tel. 03735/ 23436, Fax: 03735/ 661998,
E-Mail: info@pobershau.de

Strecken: 10 km, 15 km, 25 km

Pobershau – Wildsberg – Schwarze
Pockau – Hinterer Grund – Alte Stein-
brücke – Grüner Graben – Katzen-
stein – Höhenweg – Pobershau

Start: 9:00 Uhr – 10:00 Uhr,
Marienberg / OT Pobershau,
Dorfstraße 68 (Gäste-Info Pobershau)

Ziel: bis 16:00 Uhr, wie Startort

Hinweise: Übernachtungs-
möglichkeiten über Veranstalter;
Parkmöglichkeiten vorhanden

Imbiss- und Getränkeversorgung;
WK „Mittleres Erzgebirge“
1:33 000 (Sachsen – Kartographie)
wird empfohlen

> Sonnabend, 13.10.2012

Zum höchsten Berg der Umgebung

WV Zwönitztal e.V. und Stadt Zwönitz

Elvira Haberkorn, Markt 6, 08297 Zwönitz,
Tel. 03754/ 35156
Wanderleiter: Joachim Kunz

16 km geführt: Zwönitz – Moos-
heide – Schatzenstein – Zigeuner-
felsen – Wasserfall – Zwönitz

Treff: 9:00 Uhr,
Zwönitz, Markt – Stadtinformation

> Sonntag, 14.10.2012

5. Wiesenbader Wandertage

Gesellschaft für Kur und
Rehabilitation mbH Gästebüro

Freiberger Straße 33, 09488 Thermalbad
Wiesenbad, Tel. 03733/ 504188

Strecken: 5 km (Familienwanderung)
und 14 km geführt

Wiesenbad – Wiesaer Höhenweg – Wiesa
– Geyersdorf – Plattenthal – Wiesenbad

Treff: 9:15 Uhr, Thermalbad Wiesenbad,
Kurparkhalle (beide Strecken)

**Übernachtungsmöglichkeiten
über Veranstalter**



EC-Hütt'l

Freitag 19.00 – 22.00 Uhr	05.10. Treff für die Jugend	Sonntag 19.00 Uhr	14.10. Jugendstunde	Samstag 10.00 – 11.00 Uhr	27.10. Kinderstunde
Samstag 10.00 – 11.00 Uhr	06.10. Kinderstunde	Freitag 19.00 Uhr	19.10. Treff für die Jugend	Sonntag 19.00 Uhr	28.10. Jugendstunde
Sonntag 19.00 Uhr	07.10. Jugendstunde	Samstag 10.00 – 11.00 Uhr	20.10. Kinderstunde	Jeden letzten Sonntag im Monat treffen sich die Jugendlichen zum Sport (Volleyball und Fußball), jeweils um 13.00 Uhr am Hütt'l.	
Freitag 19.00 Uhr	12.10. Treff für die Jugend	Sonntag 19.00 Uhr	21.10. Jugendstunde		
Samstag 10.00 – 11.00 Uhr	13.10. Kinderstunde	Freitag 19.00 – 22.00 Uhr	26.10. Treff für die Jugend		

Veranstaltungen im DRK Mütter- und Familienzentrum Oktober - 2012

Montag den...	Dienstag den...	Mittwoch den...	Donnerstag den...
01./08./15./22./29. Oktober	02./09./16./23./30. Oktober	10./24. Oktober	04./11./18./25. Oktober
08.00 – 12.00 Uhr Töpfern für Erwachsene mit Hanna Schulze	15.00 – 19.30 Uhr Töpfern für Jugendliche und Erwachsene	08.00 – 12.00 Uhr Töpfern am Vormittag	14.00 – 16.00 Uhr Hutz´n-Nachmittag für unsere Senioren
01./15./29. Oktober	02./09./16./23./30. Oktober	10./17./24. Oktober	04./11./18./25. Oktober
09.00 – 12.00 Uhr Handarbeitstreff mit Margarethe Gallert	17.00 – 18.00 Uhr Senioren-gymnastik für alle, die Freude an der Bewegung haben	09.00 – 11.00 Uhr MINICLUB für Eltern mit Kindern ab 4 Monaten	20.00 – 21.30 Uhr Gymnastik für die Tiefenmuskulatur für Frauen
08./15. Oktober	02./16./30. Oktober	Mittwoch 03.10./ 31.10. Feiertag	
09.00 – 12.00 Uhr Grazy – Patchworkkurs	19.00 – 21.30 Uhr Klöppeln für Erwachsene	Die Bücherei im Familienzentrum ist täglich von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet.	
01./08./15./22./29. Oktober	Rückfragen unter 03733 / 5005988 Änderungen vorbehalten!		
14.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder, Muttis u. Omis			

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Arnsfeld

Am 25. August 2012 hatte die Freiwillige Feuerwehr Arnsfeld zum Tag der offenen Tür eingeladen. Trotz 4. Sächsischem Bergmanns-, Hütten- und Knappentag in Jöhstadt und großen Feuerwehrjubiläen in anderen Orten war das Feuerwehrdepot an diesem Samstagnachmittag einmal mehr gut besucht.

Buntes Treiben herrschte rund um das Domizil der Arnsfelder Blauröcke.

Dieses befindet sich nun schon seit zehn Jahren im Oberdorf. An die Bauzeit und die festliche Einweihung am 17. August 2002 erinnerte Wehrleiter Wolf in seiner Festansprache.

Seit fünf Jahren beherbergt das neue Gerätehaus auch ein modernes Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF 10/6, wodurch sich die Einsatzmöglichkeiten in vielfältiger Art und Weise verbesserten.

Eine kleine Diashow erinnerte an die Depot-einweihung 2002 und die Fahrzeugübergabe 2007. Darüber hinaus wurden darin verschiedene Ausbildungsinhalte der Einsatzabteilung sowie der Jugendfeuerwehr gezeigt.

Nachdem Herr Andreas Mauersberger Grußworte der Gemeinde überbracht hatte, folgte der Faßbieranstich. Für die kleinen Gäste wurde ein Kinderprogramm mit verschiedenen Spielen, Basteln,



Filzen und Feuerwehrrundfahrten angeboten, welches sich großer Beliebtheit erfreute. Währenddessen konnten sich die Eltern, musikalisch umrahmt durch Herrn Jürgen Schaarschmidt, bei Kaffee und Kuchen stärken. Ein weiterer Programmpunkt war die Feuerwehr-Modenschau, bei der sowohl Einsatz- als auch Ausgekleidung der Arnsfelder Wehr aus verschiedenen Epochen vorgestellt wurde. Interessantes zu den einzelnen Exponaten vermittelte Moderator Bernd Schreiter. Selbstverständlich konnten zum Tag der offenen Tür auch die Räumlichkeiten des Gerätehauses inklusive des Schulungsraumes sowie das Löschgruppenfahrzeug besichtigt werden. Fachkundige Kameraden standen dabei Rede und Antwort.

Ein herzlicher Dank gilt allen Gästen für Ihr Kommen sowie allen Helferinnen und Hel-

fern aus den Reihen der Feuerwehr Arnsfeld nebst Familienangehörigen. Leider war unser langjähriger Wehrleiter Karlheinz Helbig an diesem Festtag nicht mehr unter uns. Er verstarb nach schwerer Krankheit am 24. August 2012. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Arnsfeld trugen aus diesem Anlass Trauerflor und gedachten in einer Schweigeminute ihrem verstorbenen Wehrleiter.



NACHRUUF

In tiefer Trauer und ehrendem Gedenken nehmen wir
Abschied von unserem langjährigen Wehrleiter

Karlheinz Helbig

Karlheinz Helbig trat am 1. August 1955 in die
Freiwillige Feuerwehr Arnsfeld ein
und leitete sie von 1977 bis 1991.

Höhepunkte in dieser Zeit waren die 90-Jahrfeier 1983, das große Hochwasser im Juni 1986
sowie die Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges im Dezember 1988.

Im Gegensatz zu anderen Feuerwehren in jener schwierigen Zeit blieb die Arnsfelder Wehr frei von ideologischen und politischen Einflüssen. Das ist vor allem dem damaligen Wehrleiter, unserem Kameraden Karlheinz Helbig, zu verdanken. Nach seinem aktiven Dienst gehörte er der Altersabteilung unserer Wehr an. Mit seinem Einsatz, seinem Fachwissen und seiner stets auf das Wohl der Allgemeinheit bedachten Art war und ist er für seine Feuerwehrkameraden immer ein Vorbild.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Arnsfeld
werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Arnsfeld



Tropische Temperaturen beim Annaberger-Landring-Radeln

Mehr als 400 Radfahrer aus dem Annaberger Land und von weiter her waren am 19. August auf dem Annaberger Landring unterwegs. Alle Altersgruppen waren vertreten vom einjährigen Kleinkind, das mehr passiv im Anhänger Platz genommen hatte, bis hin zum Ältesten mit 81 Jahren.

Start und Ziel der beliebten Veranstaltung war der Kurpark in Thermalbad Wiesenbad. Klaus Leibiger, der Geschäftsführer der Kurklinik, liebt solche Events, wo Freizeit und Gesundheit sinnvoll kombiniert sind. Deshalb zögerte er nicht lange, als Ausrichter gemeinsam mit dem Veranstalter Verein Annaberger Land zu wirken. Im Angebot waren eine 63 km-Tour und eine 22 km-Tour mit Verpflegungsstützpunkten an der Talsperre Cranzahl und in Mildena. Dort war besonders Wasser gefragt, im Schnitt mehr als das Doppelte gegenüber den Vorjahren, bei den tropischen Temperaturen von über 30 Grad kein Wunder.

Was immer besonders wichtig ist: Alle waren wieder heil am Ziel angekommen.

Es gab keine Unfälle. Beim Radelfest am Nachmittag verzog sich dann jeder dahin, wo wenigstens ein bisschen Schatten war.

Eine Preisverlosung für die Teilnehmer und Unterhaltungsmusik beendete dann die Veranstaltung, die zusammen mit dem Wiesenbader Sommermarkt stattfand. Das Echo der Aktiven: Schöne Touren, herrliche Landschaften, gut organisiert, aber anspruchsvoll. Oft wurde auch der herrliche Kurpark als idealer Ort für solche Veranstaltungen genannt.

Danke allen Organisatoren, Helfern, Sponsoren und Unterstützern. Wir freuen uns heute schon auf ein Wiederse-

hen 2013. Welcher Ort Ausrichter sein wird, soll in Kürze entschieden werden, denn im Gegensatz zu anderen Radveranstaltungen wechseln beim Annaberger-Landring-Radeln Start- und Zielort jährlich.

Hans Feller
Verein Annaberger Land



Foto: Stefan Mielke

Musik und Tanz zur Kirmes

In früheren Zeiten war es üblich und Tradition, dass am Kirmessonntag (Kirmes wurde ja Sonntag und Montag gefeiert) Kirmestanz war. Später verlagerte der sich mehr auf den Sonnabend. Aber dieser Tanzabend war im Dorfleben schon etwas Besonderes und wurde auch von Gästen und Tanzlustigen aus den Nachbarorten besucht. Oft standen zur Kirmes auch ein Karussell, Riesenrad oder Luftschaukel auf dem Platz an der niederen Schule.

Auch in der einzelbäuerlichen Landwirtschaft war der Termin der Mildenauer Kirmes, Ende Oktober, Orientierung: Bis dann mussten die Erntearbeiten (Kartoffeln, Rüben) abgeschlossen sein und nach der Grummeterte bis dahin wurden auch die Kühe geweidet und von den „Kühungen“ bewacht.

Kein Wunder also, dass in unserem landwirtschaftlich geprägten Ort die Kirmes als besonderes Fest gefeiert wurde. Nach dem Kirchweihgottesdienst (am Sonntag und Montag) gab es einen festlichen Kirmesbraten mit Klößen und nachmittags den Kirmeskuchen, der in der Woche vor der Kirmes beim Bäcker auf den großen runden Blechen gebacken worden war. Spätestens dazu waren dann die Verwandten und Bekannten aus den umliegenden Orten herzlich eingeladen.

An die Tradition des Kirmestanzes will nun dieses Jahr der Musikverein Mildenau e.V. anknüpfen und lädt deshalb die Mildenauer und ihre Gäste herzlich zum

Konzert und Tanz um 19.30 Uhr am Kirmessonabend, den 20. Oktober 2012 in den Gasthof Mildenau ein.

In der ersten Stunde werden die Musikanten des MVM, die übrigens dieses Jahr auf 60 Jahre Blasmusik in Mildena zurückblicken können, erfolgreiche Titel aus dem diesjährigen Programm spielen, so die drei Stücke, die auf der auch an dem Abend erhältlichen CD mit Blasmusik aus dem Erzgebirge vom Tonstudio Först aus Rehau aufgenommen wurden, und konzertante Blasmusik, die

beim Orchestertreff in Thum erklang. Damit sind auch schon zwei wichtige Eckpunkte aus der Arbeit des Musikvereins in diesem Jahr benannt – die Teilnahme am Orchestertreff beim Verein Jugendblasorchester Thum und die CD-Aufnahme mit dem Tonstudio Först. Das Maskenkonzert beim Thumer Orchestertreff mit geschätzten 300 Musikern stand übrigens unter der musikalischen Leitung unseres Dirigenten Andreas Feig.

Neben diesen beiden Höhepunkten hatte der Musikverein in diesem Jahr auf 11 weiteren Veranstaltungen zu musizieren. Wir sind erfreut, dass unsere Musik so gute Resonanz findet.

Für das restliche Jahr stimmen wir uns dann noch auf drei weihnachtliche Konzerte ein. Aber zurück zum Kirmessonabend: Im zweiten Teil des Abends laden wir zum Tanzen ein. Eine reichliche Stunde volkstümliche Blasmusik zum Kirmestanz und dann bis zum Umfallen Tanz mit dem „Duo Melodie“ des Erzgebirgsvereins.

Der Wirt des Gasthofes sorgt mit seinem Team mit gutem Essen und Trinken für das leibliche Wohl.

Das verspricht doch, ein geselliger Abend für die Mildenauer und ihre Kirmesgäste zu werden und vielleicht auch die Wiederbelebung einer Tradition.



Start Heckenpflege im Oktober: Lebensräume entwickeln, Artenvielfalt bewahren



Ob Spätsommer oder früher Herbst – irgendwann in diesen Tagen wird uns die Natur wieder farbenfroh an den Wandel der Jahreszeiten erinnern. Hier, im Mittleren Erzgebirge, bieten uns die Hecken und Feldgehölze unserer Kulturlandschaft bald ein lebhaft farbiges Landschaftserlebnis.

Wussten Sie, dass allein der Altkreis Annaberg mit einer Gesamtlänge von 250 km Hecken zu den Gebieten mit der höchsten Feldheckendichte in ganz Sachsen gehört?

In der Vergangenheit zurückliegender Jahrhunderte wurden die Feldhecken zur Brennholzgewinnung in regelmäßigen Abständen „auf-Stock-gesetzt“, also herunter geschnitten – und in diesem gemeinsamen Wirken von Natur und Mensch entstand die historische und ökologisch einzigartige Waldhufenlandschaft mit ihren Steinrücken und Hecken. Ihr Artenreichtum sowie ihre Schönheit und Eigenart sind auch heute beeindruckend und schützenswert.

Also alles in bester Ordnung?

Leider nein. Weil die traditionelle Brennholznutzung schon lange nicht mehr stattfindet, haben sich aus einstmalig dichten und artenreichen Hecken zunehmend überalterte Baumreihen entwickelt.

Das hat weit reichende Folgen: Blühende Krautsäume verschwinden im Schatten dichter Baumgruppen und lichthungrige Gebüsche aus Rose, Schlehe und Weißdorn weichen dem Konkurrenzdruck einer immer stärker werdenden Baumschicht.

Aber nicht nur die pflanzliche Vielfalt der Hecken ist gefährdet, denn die Veränderungen in der

Pflanzenwelt wirken sich unmittelbar auf die Tierwelt aus. Das betrifft viele Insekten- und Vogelarten, z.B. den Neuntöter, aber auch Säugetiere wie die nach europäischem Naturschutzrecht geschützte Haselmaus oder den selten gewordenen Feldhasen. Im Allgemeinen finden Arten des Offen- und Halboffenlandes in den zunehmend baumbeherrschten und überalterten Beständen immer schlechtere Lebensbedingungen.

Eine konsequente und selektive Verjüngung der baumdominierten Hecken ist ein erster Schritt, um wieder mehr Vielfalt in diese Strukturen zu bringen. Diesen Reichtum an Nahrungsquellen, Lebens- und Rückzugsräumen für eine große Zahl an Tier- und Pflanzenarten wieder herzustellen und aus überalterten Baumreihen erneut einen Biotopverbund aus strukturreichen Feldhecken zu schaffen, ist ein langfristiges, mit entsprechender öffentlicher Unterstützung aber machbares, Ziel.

Durch die untere Naturschutzbehörde in Auftrag gegebene, naturschutzfachliche Untersuchung für das Pöhlberggebiet, kommt zu dem Schluss, dass in einem großen Teil der Hecken Baumentnahmen dringend notwendig sind.

Außerdem wurde in ehemals intensiv verjüngten Heckengebieten dokumentiert, dass die gewünschten Erhaltungsziele dort schon nach kurzer Zeit erreicht wurden und neben dem nach europäischem Recht geschützten Neuntöter auch anspruchsvolle Halboffenlandarten, wie z. B. die Dorngrasmücke nachgewiesen wurden.

Damit erfüllt eine fachgerechte Heckenverjüngung auch Anforderungen für die laut EU-Recht für das Europäische Vogelschutzgebiet „Mittelgebirgslandschaften östlich Annaberg“ genannten Verpflichtungen.

Ein „Umbau“ der Hecken nach der Devise „oben licht, unten dicht“, kann aus Baumreihen wieder artenreiche Hecken wachsen lassen, auch wenn die Entnahme großer Bäume im ersten Moment ein ungewohntes Bild entstehen lässt. Gerade jetzt, im nahenden Herbst, bieten ehemals fachgerecht verjüngte, strauchreiche Hecken wieder eine breite Vielfalt an Nahrungsquellen für wildlebende Tierarten. Mit den Früchten von Weißdorn, Schlehe, Kirsche, Heckenrose, Hasel und Holunder finden Brutvögel und Kleinsäuger bessere Nahrungsgrundlagen und damit verbesserte Überlebenschancen in unserer Kulturlandschaft vor.

In den Gemarkungen Mildenau und Geyersdorf wurden durch den Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. unterschiedliche Verjüngungsmaßnahmen von Feldhecken organisiert. Deren praktische Umsetzung wird im Oktober 2012 beginnen.

Für Landnutzer, Flächeneigentümer und interessierte Bürger bietet der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. auch gezielte Naturschutzberatungen gemäß Richtlinie Natürliches Erbe (Maßnahme C.1) an.

Landschaftspflegeverband
„Mittleres Erzgebirge“ e. V.
Am Sportplatz 14 · 09456 Mildenau
Tel: 03733 5967714 · E-Mail: info@lpvme.de
Internet: www.lpvme.de

Herzliche Einladung an alle Skatfreunde



Der EC-Jugendbund Arnsfeld lädt alle Skatfreunde herzlich zum offenen Skatturnier um den Wanderpokal des EC-Jugendbundes ein.

Datum: 03.11.2012

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Dorfmitte, Arnsfeld

Kirchennachrichten

Monatsspruch Oktober 2012



„Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen,
der nach ihm fragt.“

(Klagelieder 3,25)

Ev.-Luth. Kirch- gemeinde Mildenau



HERZLICHE EINLADUNG

01.10. Montag

19.00 Uhr Vorbereitungstreffen zur BIWO
(gemeinsam mit Gebetskreis)
19.45 Uhr Vorbereitung der
Kindergottesdienst – Mitarbeiter

02.10. Dienstag

16.00 Uhr Abfahrt (Parkplatz a. d. Kirche)
der Konfirmanden der Klasse 8 zum
Konfirmandentag nach Burkhardtsdorf

03.10. Mittwoch

14.30 Uhr Weihe der Bergglocke und
noch mehr – Straßenfest auf dem
Grundstück von Herrn Sebastian
Schreiter, Mildenau, Wiesenbader Str. 7

04.10. Donnerstag

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

05.10. Freitag

17.00 Uhr Tauf- u. Patengespräch

07.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in
Streckewalde
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Gitarrenschülern und Kindergottesdienst

10.10. Mittwoch

16.00 Uhr Multi-Kind-Bastelnachmittag

10. – 13.10. gemeinsame BIBELWOCHE
mit Pfr. i. R. Friedrich Meisinger jeden
Abend um 19.30 Uhr in der Ev.-Luth.
Kirche (siehe Plakat)

14.10. 19. Sonntag nach Trinitatis:

9.30 Uhr ALLIANZ-Gottesdienst zum
Abschluss der Bibelwoche und
Kindergottesdienst / im Anschluss
Kirchenkaffee

Die Kinder unserer Gemeinde
fahren zum Kindergottesdienst des
Kirchenbezirkes nach Zwönitz.

15.10. Montag

19.30 Uhr Bibelgespräch und Gebet mit
Gebet für Deutschland gemeinsam

18.10. Donnerstag

20.00 Uhr Frauentreff mit
Claudia Gröschel zum Thema:
„Reise nach Jerusalem“

21.10. KIRCHWEIHFEST

8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in Streckewalde
10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Posaunenchor und Kinder-
gottesdienst und Tauberinnerung

22.10. KIRCHWEIHFEST Montag

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

28.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst

31.10. REFORMATIONSFEST

8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst – mit
den Gemeindegliedern aus Streckewalde

2.11. – 4.11. Der Kirchenvorstand
sowie leitende Mitarbeiter aus
unserer Gemeinde fahren zu einem
Rüstzeit-Wochenende in den CVJM-
Brunnen, mit dem Thema „Fokus“.

04.11. 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst –
diesen Gottesdienst feiert
Pfr. i. R. Siegesmund mit uns.

Liebe Gemeinde und liebe Einwohner von Mildenau,

wir haben uns auch in diesem Jahr wieder
dazu entschlossen, uns an der Aktion
„Weihnachten im Schuhkarton“ zu beteiligen,
wie wir es schon seit fast ca. 15 Jahren tun.

Wer sich darauf einlassen kann, ist
ganz herzlich dazu eingeladen. Der Ab-
lauf erfolgt wie in den Jahren zuvor.

Sie erhalten bald die Flyer. Darin erfahren
Sie alles, was für das Päckchen packen
erforderlich ist. Bei finanziellem Notstand
kann man sich auch mit den Nachbarn
oder Freunden zusammen tun. Oder es ist
auch möglich, nur eine Spende zu geben
oder das Reisegeld für ein Päckchen.

Was auch immer sehr gut war: Das
Socken gestrickt wurden, die wir nach
Belieben oder nach Bedarf noch in die
Päckchen verteilen konnten. Einige der
Socken-Strickerinnen sind nicht mehr am
Leben. Gibt es dafür Nachfolgerinnen?

Im Novemberblatt erfahren Sie zur
Aktion noch mehr und bitte beten Sie
mit dafür und für das Kind, welches
Ihr Päckchen bekommen wird.

Vielen herzlichen Dank und herzlichen Gruß

W. Böttcher,
Sammelstellenleiterin

Kirchgemeinde Arnsfeld/Nieder- schmiedeberg



HERZLICHE EINLADUNG ZU

04.10. Donnerstag

20.00 Uhr Gebet für die
Kirchen in Deutschland

05.10. Freitag

17.00 Uhr Teenkreis

06.10. Sonnabend

10.00 Uhr Kinderstunde

07.10. 18. Sonntag nach Trinitatis-Erntedankfest

10.00 Uhr Festgottesdienst
Kollekte: „Lebendige Hoffnung“
(Hermannsdorf) e.V.
10.00 Uhr Kindergottesdienst
19.00 Uhr Jugendstunde
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

10.10. Mittwoch

19.30 Uhr Frauendienst

11.10. Donnerstag

14.30 Uhr Seniorenkreis
20.00 Uhr Gebetsstunde

13.10. Sonnabend

10.00 Uhr Kinderstunde

14.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Ausbildungsstätten
der Landeskirche
14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
14.30 Uhr Gottesdienst in Nieder-
schmiedeberg, keine Jugendstunde



 Von Montag, 15.10. bis Freitag, 19.10. findet die diesjährige Bibelwoche statt 15. – 16.10. im Pfarrsaal Arnsfeld und 17. – 19.10. in der Kirche Steinbach, Beginn: 19.30 Uhr

18.10. Donnerstag

20.00 Uhr Gebetsstunde

19.10. Freitag

17.00 Uhr Teenkreis

20.10. Sonnabend

10.00 – 13.30 Uhr Kinderbibeltag im Pfarrhaus Arnsfeld
13.00 Uhr Familiengottesdienst für Eltern und Kinder

21.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem EC-Jugendkreis und Abendmahl
Kollekte: kirchliche Männerarbeit
10.00 Uhr Kindergottesdienst
19.00 Uhr Jugendstunde
Bibelabendbrot
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

24.10. Mittwoch

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

25.10. Donnerstag

19.30 Uhr Frauenstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

27.10. Sonnabend

10.00 Uhr Kinderstunde

28.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde
10.30 Uhr Krabbel-Gottesdienst
14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
19.00 Uhr Jugendstunde

30.10. Dienstag

19.30 Uhr Mütterkreis

31.10. Mittwoch-Reformationsfest

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Schwesternkirchgemeinde Steinbach und den Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
10.00 Uhr Kindergottesdienst

BESONDERE HINWEISE

Sprechzeit von Frau Gorbatschow

Donnerstag, 4.10. von 17 – 18 Uhr

Urlaub Pfarrerin Gorbatschow

22.10. – 29.10.2012

Vertretung

Pfarrer Lämmel/ Großrückerswalde,
Tel.: 03735-63981

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei

Montag: 9.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Erntedankfest 2. Oktober 2011

Blumen und Erntegabe zum Schmücken unserer Kirche können am Samstag in der Zeit von 9.30 – 11.00 Uhr abgegeben werden. Wer gerne mithelfen möchte beim Schmücken der Kirche melde sich bei Frau Bayer.

Die Kollekte des Erntedankfestes 2012 ist bestimmt für den Verein „Lebendige Hoffnung“ e.V. (Hermannsdorf). Dieser Verein unterstützt Kinder und Familien in der Ukraine.

Ev.-meth. Kirche Mildena



HERZLICHE EINLADUNG ZU

04.10. Donnerstag

19.30 Uhr Gesprächskreis „Kommt... Suchtkrankenhilfe“ in Mildena

07.10. Sonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank
gleichzeitig Sonntagschule
18.00 Uhr Jugendkreis

Bibelwoche mit Pfarrer Meisinger in der Ev. Luth. Kirche

10.10. Mittwoch

19.30 Uhr „Sinn (voll) leben“

11.10. Donnerstag

19.30 Uhr „Maß (voll) leben“

12.10. Freitag

19.30 Uhr „Wert (voll) leben“

13.10. Samstag

19.30 Uhr „Gott (voll) leben“

14.10. Sonntag

09.30 Uhr Allianzgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Ev. Luth. Kirche Thema: „Voll das Leben“
gleichzeitig Kindergottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Lotte Feller
18.00 Uhr Jugendkreis

17.10. Mittwoch

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Chorprobe

18.10. Donnerstag,

19.30 Uhr Gesprächskreis „Kommt... Suchtkrankenhilfe“ in Königswalde

21.10. Sonntag,

10.00 Uhr Gottesdienst
gleichzeitig Sonntagschule
18.00 Uhr Jugendkreis

24.10. Mittwoch

in dieser Woche treffen sich die Gemeindegruppen

28.10. Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst
gleichzeitig Sonntagschule
18.00 Uhr Jugendkreis

31.10. Mittwoch

19.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag (in diesem Jahr kein Frühstücksgottesdienst)

Gemeindekreise

Zwergentreff

jeden Dienstag
9.30 – 11.00 Uhr

Männer- und Posaunenchor

freitags um 19.00 Uhr
(Kontakt: T. Vogel 53534)

Männerchor

14tägig
(Kontakt Chr. Wagner 555751)

Gebetskreis Montags

um 17.30 Uhr
14tägig

Gemischter Chor

mittwochs um 20.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Mildenau



HERZLICHE EINLADUNG ZU

02.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

06.10. Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde in Mildenau

09.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

11.10. Donnerstag

14.00 Uhr Nachmittagstreff

13.10. Sonnabend

17.00 Uhr Abfahrt
Jugendabend in Chemnitz

16.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

20.10. Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde in Mildenau
19.30 Uhr Gesprächskreis
(mittlere Generation)

23.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

27.10. Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde in Mildenau

28.10. Sonntag

14.00 Uhr Frauenstunde

30.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Bibelwoche

mit Friedrich Meisinger

Voll das Leben

Mi 10.10.: Sinn(voll) leben

Do 11.10.: Maß(voll) leben

Fr 12.10.: Wert(voll) leben

Sa 13.10.: Gott(voll) leben

jeweils 19:30 Uhr

in der Evang.-luth. Kirche Mildenau

So 14.10.: Voll das Leben

09:30 Uhr Gottesdienst
mit anschl. Kirchenkaffee

veranstaltet von den Kirchgemeinden Mildenau

Foto: © sframe - Fotolia.com

Herzliche Einladung zum Zwergentreff



Termine: Oktober 2012

2.10.; 9.10.; 15.10.
(23.10. und
30.10. Urlaub)

Themenblock:
Mein Drachen

Wir laden alle Kinder ab dem 3/4 Jahr ein, gemeinsam mit Mutti, Papa, Oma, Opa oder Tante zu singen, spielen, basteln und etwas Neues zu entdecken.

Es ist ein für alle offener Kreis.

Wir freuen uns auf DICH ! Eure Sandra Mauerberger (Kontakt: 03733/542454)

In der Ev.-meth. Kreuzkirche Mildenau, an der Königswalder Straße 3, 9.30 Uhr

Chronik

Alt-Bergbau in Mildenau (9) Das Bergbauzentrum im Oberdorf

Setzen wir unsere Bergbau-Reise durch Mildenau in Richtung Oberdorf fort.

Zuvor haben wir bereits das mittlere Dorf passiert. Die steilen Flanken zu beiden Seiten lassen umfangreiche Bergbautätigkeiten vermuten. Tatsächlich finden sich hier einige, zum Teil noch gut erkennbare Mundlöcher. Bei genauerem Hinsehen fällt jedoch auf, dass sie fast ausnahmslos nach wenigen Metern enden. Auch sind diese kurzen Suchstollen mit keiner Silbe im Bergarchiv erwähnt. Ihre Lage oberhalb der Bauernhöfe macht deutlich, dass es sich meist um Brunnenwasserstollen handelt. Dafür spricht auch das fast völlige Fehlen von Erzgängen im Mitteldorf.

Erst im Oberdorf finden sich wieder vermehrt Erzgänge und Trümerzüge. Verantwortlich dafür sind in West-Ost-Richtung verlaufende Spat- und Morgengänge, welche von mehreren sogenannten Flächen Gängen von Nord-Nordwest nach Süd-Südost durchkreuzt werden. An den Gangkreuzen war immer mit besonders edlem Erz zu rechnen. Das wussten auch die Bergleute. Die Oberdorfer Stollen zeichnen sich daher durch plötzliche Richtungswechsel und recht erhebliche Längen aus. Man wird im Oberdorf vergeblich nach Zinnstein, Roteisenstein, Arsenkies und Kobalterzen suchen, selbst der in Niedermildenau so wichtige Kupferkies wird seltener. Die Oberdorfer Gänge führten eher Bleiglanz und Silbererze. Selbst Gold wurde gewaschen. Aber dazu später.

Wenden wir uns vorerst den beiden Zentren des Obermildenauer Bergbaus zu.

Dazu beginnt man am besten mit den Mildenauer Mühlen. Wie allgemein bekannt ist, hatte unser Dorf bis zu 17 Mühlen. Eine jede hatte ihren eigenen Mühlgraben. Das Wasser wurde nach dem Aufschlagen auf das Wasserrad unverzüglich dem Bach wieder zugeführt, wo sogleich der nächste Mühlgraben begann. Die Konzession zum Bau einer Mühle war also in erster Linie vom möglichen Bau eines Mühlgrabens abhängig. Bis 1840 war der Platz damit so ziemlich ausgereizt. Aber es gab noch eine große „mühlenlose“ Lücke. Zwischen der „Siegert-Ölmühle“ (Dorfstraße 217) und der „Hillig-Ölmühle“ (Dorfstraße 189) wäre, gemessen am Sandbachniveau, noch Platz für zwei Mühlen gewesen. Erst 1845 erhielt Christian Daniel Mey die Konzession zum Einbau der jüngsten Mildenauer Mühle, treffend bis heute die „Neue Mühle“ (Dorfstraße 195) genannt. Der Grund für den späten Mühlenbau liegt im Bergrecht. Ein Dokument vom 26.3.1837 besagt, „daß

die bisher der Gerichtsbarkeit des wohlöblichen Bergamts zu Annaberg unterworfen gewesen Wohngebäude, Gruben, Halden, Gräben und Räume, welche zum Berg- und Hüttenwerksgebrauch nicht mehr dienen, die Gerichtsbarkeit nun seitens der Civilgerichte befinden, in deren Bezirk dieselben gelegen, übernommen und fortan ausgeübt werden“.¹ Der Ortsrichter Christof Ernst Voidel legte am 14.4.1837 dem Justizamt die nötigen Unterlagen vor.¹ Die Dokumente fand ich in den Gefilden unseres Gemeindegarchivkellers. Bis dahin waren u.a. das „Auferstehung Christi Zechenhaus“ und das „Heilig Kreuzner Zechenhaus“ mit ihren Zeugwasserrechten sowie das Huthaus am „Erhörung Gottes Stolln“ dem Bergamt unterstellt.

An der „Auferstehung Christi“ herrschte dank des Grabens auch Pochbetrieb. Das nebenstehende Zechenhaus ist vielen noch als „Simmerfried-Haus“ in Erinnerung. Heute steht dort eine Garage. In Betrieb war der damals im Haus beginnende Stolln von 1551 – 1559, von 1648 – 1656, von 1724 – 1726 und von 1750 – 1752. Nachgewiesen ist ein Silberausbringen insgesamt von 7,2 kg.

Eine Befahrung nennt den „morgengangausstreichenden Silbergang, durch Schürffe entblößt, an Ort drey Lachter abgesenket und bey Untersuchung 2 Loth Silber gehalten, ... das die bergmännische Hoffnung gewecket werde, daß dieser Morgengang, welcher sich bereits bei so wenige Klüffte mit Silber beweißt, noch veredeln bleiben möchte“.²

Die „Heilig Kreuz Zeche“ wurde ebenfalls ab 1648 aufgewältigt, die älteren Betriebszeiten sind nicht bekannt. Beide Gruben wurden ab 1648 unter Führung vom Kirchschulmeister Michael Gerhard und später gemeinsam mit Pfarrer Friedrich Poetius betrieben, wie im letzten Artikel schon zu lesen war. Zum „Heilig Kreuzner Zechenhaus“ führte ebenfalls ein Zeugwassergraben, welcher unterhalb der „Siegert-Ölmühle“ begann und in etwa dem Verlauf der heutigen Dorfstraße entsprach. Hier wurde das Erz der umliegenden Gruben gepocht. Das Zechenhaus ist besser bekannt unter seinem späteren Namen „Kuch-Schänke“ (Dorfstraße 164).

Der Tagesstolln strich hinter dem Haus nach Nordwest Richtung Bierschnabel. Nach einigen Metern war ein Gesenk abgeteuft, davon zweigte in südwestliche Richtung ein abgesoffener Morgengang ab. Die SAG Wismut betrieb 1950 ganz in der Nähe den Schurf 559, wobei man zufällig zum Stolln durchschlägig wurde. Im Jahre 2001 konnte der Stolln während der Verwahrung einer Pinge kurzzeitig befahren werden. Anmerkung: Mir ist dies damals leider entgangen, weshalb großes Interesse an Fotos besteht. Der Grubenumfang muss recht beträchtlich gewesen sein, schon im Jahre 1857 erfolgte im Bereich des heutigen Firmengeländes Mattausch die Einebnung von vier jeweils über 800 m³ großen Schachthalden.³



Das ehemalige „Simmerfried-Haus“ um 1910 Quelle: Bildchronik Hans Meyer, Mildenau



Im „Güte des Herrn Stolln“ in Obermildenau Foto: H. Melzer

Eine der wichtigsten Zechen unseres Ortes ist die hinter dem „Wahner-Haus“ (Dorfstraße 201) beginnende Grube „Erhöhung Gottes“. Erste Tätigkeiten fanden hier wahrscheinlich schon in vorreformatorischer Zeit statt. Den Silbergang soll einer Überlieferung nach ein gewisser Röhrrer entblößt haben und ihn anfangs „Röhrrer's Gang“ genannt haben. Der Name Röhrrer war übrigens um 1500 in Reichenau mehrmals vertreten, in den umliegenden Ortschaften fehlte er. Von 1540 bis 1544 hat der Gang 219 Mark 10 Lot 1 Quent Brandsilber⁴ geliefert, das sind 51,4 kg. Auch von 1568-1570 lieferte er nochmals 3,2 kg Silber. Das Silber wurde relativ leicht aus dem silberhaltigen Bleiglanzerz (Galenit+Argentit) herausgeschmolzen bzw. abgetrieben. Ob der für das „Abtreiben“ nötige Treibeherd hier vor Ort gestanden hat, oder ob das gepochte Erz in eine auswärtige Silberschmelze geliefert wurde, kann ich nicht sagen.

Die später in 3 Generationen im Huthaus am Erhöhung Gottes Stolln wohnhafte Familie Röhrrer scheint eine tragende Rolle gespielt zu haben. Genannt werden: Nicolaus Röhrrer (1586-1652), Steiger, Christof Röhrrer sen. (5.4.1607-6.3.1694), Zimmerer und Schichtmeister hier, sowie Christof Röhrrer jr. (6.8.1636-1699), Zimmerer, Lehntträger und Schichtmeister hier und in drei weiteren Mildenaue Gruben, auch Gerichtsschöppe.⁵ Denn als wahrscheinlich einzige Grube in Mildenaue fand hier während des 30-jährigen Krieges ein sporadischer Bergbau statt. Ein Dokument nennt für das Jahr 1646: „weiterhin im Berg Christof Rohrer und 3 Mann“.⁶

Umfangreicher Betrieb hat auch ab 1687 stattgefunden, als man vom Rauschenbachtal her mit der Fundgrube „Johann Georg“ zum „Erhöhung Gottes“ durchschlägig wurde.⁷

Auch ab 1707 bis um 1710, 1715 – 1717 und von 1739 bis 1743 fand Grubenbetrieb statt.

In 340 m Entfernung vom Mundloch zweigte ein wichtiger Flacher Gang nach Süden ab.

Grubenbericht von Rem. 1740: „Erhöhung Gottes mit guter Zimmerung und Trägerwerk für den Fortbetrieb des Stollnorts gebracht. Der Gang, dessen Streichen flachgangsweise ist noch immer 1/8 Lachter (25 cm) mächtig, mit rotem Hornstein und darinnen einbrechende Strahlstein und weißgüldene Erz so in itzt anbereiten, der Centner schon 9-löthig (131 g) an Silbergehalt gebracht worden. Das schöne Gebürge mit vielen edlen Silbergängen begabet ist, so ist nun das Stollorth weiter ins Feld getrieben, und darin nochmals edle Trümer, die den Gang veredeln. Die alten Schächte uff Johann Georg gefunden, so aber itzo voll Waßer stehen. Da aber ein Kunstgezeug insgleichen und ein trockenes Puchwerk, zu welchen noch genügend Aufschlagwaßer vorhanden, so ist das trockene Puchwerk wieder zu erbauen und mit vorhandenem Waßer zu nutzen. St. Annaberg, 5.2.1740“.⁸

Durch weitere Dokumente sind sogar die Standorte ehemaliger Wetterschächte und Halden bekannt. Wetterschächte waren bei einer Länge allein des Hauptstollns von 1,6 Kilometern auch nötig, um das Bergwerk mit Frischluft zu versorgen. Auf einer am Querweg gelegenen Halde entstand Anfang des 18. Jahrhunderts sogar ein Flachsbrechhaus.⁹ All diese Dinge sind heute jedoch verschwunden, auf freiem Feld erinnert nichts mehr daran. Zu erkennen ist heute noch der größere „Johann Georg“-Haldenkomplex am Waldrand oberhalb des Rauschenbachtals.

Seit 1758 wurde das stark austretende Bergwasser von umliegenden Hausbesitzern erworben, schließlich halbiert, geviertelt und sogar geachtet.¹¹

Bemerkenswert ist, dass auch das ehemalige Huthaus (Dorfstraße 201) auf einer Halde steht, das ganze Bachbett im näheren Umkreis ist gegenüber der ursprünglichen Talsohle um 1 bis 3 Meter erhöht.



Das gut gesicherte Mundloch des „Erhöhung Gottes Stolln“ Foto: V. Mauersberger

Man kann behaupten, dass hier das Herz des Mildenaue Bergbaus schlug. Selbst die umliegenden Häuser hatten mehr oder weniger mit Bergbau zu tun. Viele in Mildenaue tätige Bergleute wohnten hier. Allein um 1710 zum Beispiel: der Häuer Samuel Leipold, der Steiger Michael Unger, der Häuer und Fundgrübner Abraham Prager, der Häuer Samuel Herrmann, die Steiger Christian Mauersberger und Gottfried Mauersberger, Steiger Siegmund Franz, Fundgrübner Andreas Langer, Häuer Abraham Langer, die Pochknechte Christof und Hanß Georg Präger usw.

Erwähnenswert ist auch, dass anstelle des heutigen „Weißer-Hauses“ (Dorfstraße 203) während des 16. Jahrhunderts eine Schmiede stand. Und selbst gegenüber des „Pragerhauses“ (heute Mattauesch) stand das sogenannte „Steigerhaus“, ein fast ausnahmslos von Bergleuten bewohntes Häusel. Am 9.6.1830 wurde „das leergestorbene Büttnerhäusel, so früher ein Steigerhaus gewesen“, vom Besitzer des Pragerhauses Christian Traugott Siegel erworben und noch etwa 10 Jahre als Schuppen genutzt, ehe es abgerissen wurde.

So, an dieser Stelle höre ich erst mal auf, Sie mit Daten zu überfrachten. Ich hoffe, Sie können sich anhand der Zeilen eine grobe Vorstellung vom ehemaligen Obermildenaue Bergbauzentrum machen. Glück Auf!

Heiko Melzer,
September 2012

Quellen:

- 1 Gemeindearchiv Mildenaue: Brief des Kön.-sächs. Justizamtes an das Lokalgericht Mildenaue
- 2 Bergarchiv Freiberg: Aufstände und Berichte des BA-Revier Annaberg Trin. 1750
- 3 Bergarchiv Freiberg: Grubenakte von 1857 vom BA Marienberg Nr. 3582
- 4 Bergarchiv Freiberg: Extract über d. Ausbringen von Ag, Cu, Pb im BA Annaberg 1523-1600
- 5 Pfarrarchiv Mildenaue: Tauf-, Trau- und Sterbebücher ab 1614
- 6 HStA Dresden: Schocksteuerliste für das Dorf Mildenaue 1646
- 7 Bergarchiv Freiberg: Lehnbuch des BA Annaberg 1661-1705 Fol. 165b
- 8 Bergarchiv Freiberg: Protokoll d. Aufstände und Berichte im BA-Revier Annaberg 1740-1742
- 9 Bergarchiv Freiberg: Mut- u. Bestätigungsbuch BA-Revier Annaberg 1746-1782 Fol. 154b
- 11 Bergarchiv Freiberg: Mut- u. Bestätigungsb. BA-Rev. Annaberg 1746-1782 Fol. 101 Nr. 11

Das Dorfblatt Rätsel

Dienstleistungs-Service
Peter Weiße
 Annaberger Str. 37
 09456 Mildenaue
 Tel.: 03793 / 83430
 Handy: 0175 / 3288372

- Hausmeisterservice (rund um's Haus)
- Landschafts- u. Gartenbau
- Rasen- u. Heckenpflege
- Zaunbau, verschiedene Varianten
- auch Reparaturarbeiten
- Winterdienst
- Herstellung von Kleintiergäulen
- Brennholzaufbereitung
- Lohnarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage



Wenn Sie das Lösungswort herausfinden und einsenden, können Sie eines von 2 interessanten Gartenbüchern gewinnen, bereitgestellt vom Dienstleistungs-Service Peter Weiße.

Anschrift für das Lösungswort: Verein Annaberger Land, Hauptstraße 91, 09456 Arnsfeld. Wir wünschen viel Glück.

Das Lösungswort in unserer letzten Ausgabe lautete: LOCKENSTAB. Je einen Gutschein im Wert von 10 Euro, zur Verfügung gestellt von Kathrin Klein vom Salon "Kathrin" in Steinbach, haben Gisela Wolf und Marlis Beck aus Arnsfeld sowie Sonja Kanik aus Mildenaue gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.

Der Mildenaue Peter Weiße betreibt jetzt bereits seit 6 Jahren den Dienstleistungs-service, den viele zu schätzen wissen.

Seine Kunden sind Unternehmen, Institutionen und viele Hauseigentümer und Bürger rund um Mildenaue.

Feste Arbeitszeiten kennt er nicht. Seine Devise: Die Arbeit müsse dann erledigt werden, wenn sie notwendig ist. Dabei könne es auch schon mal passieren, dass mehrere Aufträge auf die Reihe gebracht werden müssen.

Die Dorfblattredaktion wünscht ihm alles Gute und Erfolg in seiner weiteren Tätigkeit.

Lamento	Fleiß	10., 19. und 15. Bu des Alphab.	Schiffskoch	8	Gegner (Mz.)	Formelzeichen: Radius
▶	6	▶	▶	▶	5	11
engl.: ist	▶	4	Abk.: und	▶	Touristinformation (Symbol)	7
Glücksgöttin	▶	▶	▶	9	3	2
Lehrer; Pädagoge	▶	Verkehrsschild: Kurven	Kfz.: Japan	▶	Kfz.: Deutschland	Wanderweg in Thür. (Symbol)
10	▶	▶	▶	▶	1	▶

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Anzeigen und Werbung im Dorfblatt

Weideabtrieb 03.10.12

**am Hotel & Gasthof Heilbrunnen
zwischen Jöhstadt und Grumbach**

- Bullenschätzen mit Preisvergabe
- ca. 14.00 Uhr Viehabtrieb
- Spiel und Spaß mit Michael Gürtler
- Bockbieranstich



Herzlich Willkommen!



Für die vielen lieben Wünsche und zahlreichen Geschenke zu meinem Schulanfang möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Emmy Weigelt
Mildenaue, 1. September 2012



STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE
NÄHE
TUT GUT!

STROM und ERDGAS Für alle und überall!

Informationen und Vertragsunterlagen

Telefon 0 37 33 - 56 13 - 13 · www.swa-b.de

Unsere Silberhochzeit
wird uns immer in guter Erinnerung
bleiben, denn durch Euch ist dieser
Tag unvergesslich geworden.

Wir danken all unseren Verwandten,
Freunden und Bekannten für die
vielen Glückwünsche, die tollen
Geschenke und die Aufmerksam-
keiten, sowie unseren Helfern,
die zum Gelingen des Tages
beigetragen haben.

Danke, dass Ihr am Silberhochzeits-
tag unsere Gäste wart.

Ines & Ralf Reißig
Im August 2012

Für die vielen schönen
Geschenke anlässlich
meines Schulanfangs
möchte ich mich auch
im Namen meiner Eltern
bei allen Verwandten,
Bekannten, Freunden
und Nachbarn recht
herzlich bedanken.

Benno Kühn
Mildenau, 01.09.2012

**Anzeigenschluss für die November-
Ausgabe 2012 ist am 15. Oktober 2012.**



100 Jahre



Spitzenklöppelschule Grumbach

20.10. - 10.00 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Holger Hanzlik
Programm der Grundschule Grumbach

27.10. - 10.30 Uhr: Musikprogramm des Kindergartens "Waldspatzen"

04.11. - 10.30 Uhr: Musikprogramm mit den Nachwuchsmusikern des
Bergmännischen Musikvereins e.V.

Ausstellung vom 20.10. - 04.11.2012

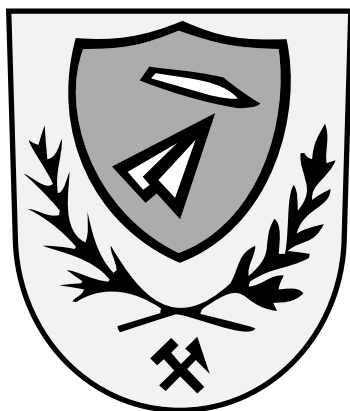
im Feuerwehrgerätehaus Grumbach

Montag bis Freitag 13 - 18 Uhr ; Samstag und Sonntag 10 - 18 Uhr

Es lädt ein der Schnitz- und Klöppelverein Grumbach e.V.



Straßenfest in Mildenau zur Weihe der St. Petrus Glocke & 20 Jahre Gewerbegebiet Nord



Liebe Einwohner,

der „Geschichtsweg“ lebt. Er wächst!

Die Weihe der Bergbau-Glocke ist wie eine Geburtstagfeier. Eine Glocke wurde gegossen und darf nun ihre Stimme in unserer Dorfgemeinschaft erheben. Sie erinnert uns daran, mit Ehrfurcht und Dank des Lebens und Glaubens der Bergleute unseres Dorfes in alter Zeit zu gedenken.

Im Namen der Gemeinde Mildenau lade ich Sie herzlich zu diesem kleinen Fest ein.

Wir hoffen, dass mit dem „wachsenden Geschichtsweg“ Gäste unseres Dorfes und der Region „Annaberger Land“ eingeladen werden, bei uns zu verweilen, um den landschaftlichen und kulturellen Reichtum unseres Erzgebirges kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen

Erdmann Paul, Pfr.i.R.

Straßenfest in Mildenau zur Weihe der St. Petrus Glocke & 20 Jahre Gewerbegebiet Nord

PROGRAMM

3. Oktober 2012 – Wiesenbader Straße

Beginn 13:30 Uhr, Ende gegen 18:00 Uhr

- Aufzug der Bergleute
- Weihe der St. Petrus Glocke und erstes Läuten
- Männerchöre
- Ausstellung zum Bergbau in Mildenau
- bei schönem Wetter Ponyreiten mit Marielle Füssel
- Luftballon-Aktion „Das neue Berggeschrei“ Mildenau 1992 – 2012
- Amethysten waschen für Kinder
- erzgebirgisches Theater und Musik
- der Münzknecht kommt mit Überraschungseiern
- Puppenmuseum
- Bergbauagentur aus Annaberg bietet ihre Waren zum Kauf an
- Überraschungen, von denen zu reden leider noch verwehrt ist

